



Paulsternstraße Berlin Spandau

Auftraggeber: KIM. Kilian-Immobiliengruppe und MHMI für die degewo AG und WBM Wohnungsbau-gesellschaft Berlin-Mitte mbH

Leistungsphase: 1 – 5

Planung: 2017 – 2020

BGF: 68.000 Quadratmeter

Baukosten: 105 Mio. Euro

Adresse: Paulsternstraße 31, Gartenfelder Straße 61-65
13599 Berlin

Fotos: Nöfer Architekten | Maximilian Meisse



Die Gegend zwischen Siemensstadt und Haselhorst ist mit einer lüftigen Mischung aus Industriebauten und einfachen Wohnhäusern der Moderne der 30er bis 70er Jahre besiedelt. Inmitten dieser undifferenzierten Zwischenstadt liegt das bisher durch Kleingärten genutzte Grundstück an der Paulsternstraße. Durch ein kompaktes Quartier mit Mietwohnungen für die Berliner Wohnungsgesellschaften wird es nun erstmals bebaut. Das Ensemble aus 24 Einzelhäusern reagiert auf die allseitig vorhandene Lärmbelastung durch einen geschlossenen Blockrand, der sich einzig zu den nordwestlich gelegenen

Wohnhäusern öffnet. So wirkt auch das südlich angebaute Parkhaus als genutzte Lärmschutzwand gegenüber dem benachbarten Verpackungsbetrieb. Auf der Ost- und Westseite alternieren die Häuser zwischen 6 und 7 Geschossen, wobei die höheren straßenseitig zurückgesetzt sind, um die Länge des Gesamtfigur zu gliedern. Im zehngeschossigen Kopfbau an der Kreuzung zur Gartenfelder Straße sind neben Familienwohnungen vor allem Einraum-Apartments untergebracht.